



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

31.03.2016

**Mitteilung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.04.2016**

**Betreff: Bericht HALLIANZ für Vielfalt**

**TOP: 8.2.**

**Was ist die „HALLIANZ für Vielfalt“?**

Die HALLIANZ für Vielfalt ist seit 01.01.2015 eine Partnerschaft für Demokratie, welche seit 2007 als lokaler Aktionsplan in der Stadt Halle (Saale) besteht, in der Kommune und lokale Akteure der Zivilgesellschaft Handlungsstrategien zur Förderung von Demokratie und Toleranz entwickeln, um rechtsextremen, fremdenfeindlichen und antisemitischen Tendenzen entgegen zu wirken. Mit dieser Zielrichtung wurden und werden vielfältige Projekte umgesetzt. Die Entwicklung der HALLIANZ für Vielfalt erfolgte im Herbst 2006, und durch eine Empfehlung des Landes startete die Stadt Halle (Saale) als eine von drei Gebietskörperschaften Sachsen-Anhalts in der Vorphase ab 01.01.2007 im Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“.

Von 2011 bis 2014 war die HALLIANZ für Vielfalt Teil des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“, welches die beiden Vorgängerprogramme „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ sowie „kompetent. für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ unter einem gemeinsamen Dach bündelte.

Seit Januar 2015 ist die HALLIANZ für Vielfalt als Partnerschaft für Demokratie Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, welches eine Laufzeit von 5 Jahren hat.

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) ist vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit der Umsetzung des Bundesprogramms beauftragt. Die Aufgabe wird im BAFzA von der Regiestelle "Demokratie leben!" wahrgenommen.

**Ziele und Arbeitsweise**

Ziele der HALLIANZ für Vielfalt waren und sind es, zivilgesellschaftliches Engagement, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz vor allem unter Jugendlichen zu fördern. Dazu arbeiten die Kommune und wichtige lokale Akteure der Zivilgesellschaft (verschiedene zivilgesellschaftliche Netzwerke, Vereine und Verbände bis hin zu engagierten Bürgerinnen und Bürgern) eng in den Entscheidungsgremien sowie

Umsetzungsprojekten zusammen. Sie entwickeln gemeinsam Strategien für Toleranz und Vielfalt, für demokratisches Handeln und gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche sowie antisemitische Tendenzen vor Ort. Durch dieses dichte Netzwerk der demokratischen Kräfte soll verhindert werden, dass sich antidemokratisches Gedankengut unter Kindern und Jugendlichen, aber auch unter Erwachsenen ausbreiten kann.

Einerseits geht es darum, vor rechtsextremen Aktivitäten die Augen nicht zu verschließen, andererseits aber auch darum, Warnsignale ernst zu nehmen und aktiv zu werden.

### **Koordinierungs- und Fachstelle der HALLIANZ für Vielfalt**

Die HALLIANZ für Vielfalt wird seit 2007 durch die Stadt Halle (Saale) getragen. Die Federführung wurde dabei von Beginn an durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie und seit Dezember 2012 durch den Fachbereich Bildung getragen. Das federführende Amt beauftragte anfangs die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. als externe Koordinierungsstelle.

Mit der Verringerung der Fördersumme von ehemals 100.000,- EUR pro Jahr wurde entschieden, die Koordinierung in eine interne Koordinierungsstelle zu überführen, welche beim federführenden Amt angebunden ist und seit 01. September 2011 durch den Kinder- und Jugendbeauftragten Herrn Mirko Petrick übernommen wird. Seit Dezember 2012 ist die Koordinierungsstelle über den Kinder- und Jugendbeauftragten beim OB-Büro angebunden, das federführende Amt (Verwaltung und Abrechnung der Finanzmittel sowie inhaltliche Gestaltung der Umsetzung) ist nach wie vor der FB Bildung.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ist u.a. ein Ziel, die Koordinierungsstellen weiterzuentwickeln und zu qualifizieren hin zu Koordinierungs- und Fachstellen. Der Begleitausschuss der HALLIANZ für Vielfalt hat sich in enger Abstimmung mit der bisherigen Koordinierungsstelle sowie dem federführenden Amt dazu entschieden, ab 2016 einen so genannten Tandem-Weg zu gehen und neben der internen Koordinierungsstelle, welche weiterhin beim Kinder- und Jugendbeauftragten existiert, eine externe Fachstelle einzurichten, welche bei der Freiwilligen-Agentur angebunden ist. Zusammen mit dem federführenden Amt und der Koordinierung des HALLIANZ Aktionsfonds wird es eine lokale Koordinierungs- und Fachstelle mit 6 Personen geben, welche sich regelmäßig austauschen, beraten und die HALLIANZ strategisch weiterentwickeln. Die folgenden Aufgabenbereiche sind hierbei als Orientierung zu sehen, Überschneidungen sind gewollt und wird es geben.

Zu den Aufgaben der internen Koordinierungsstelle gehören:

- Erstansprechpartnerin bei Problemlagen entsprechend des Förderbereichs;
- Steuerung der Erstellung und Fortschreibung der „Partnerschaft für Demokratie“, in Zusammenarbeit mit dem federführenden Amt, dem Begleitausschuss und weiteren Akteurinnen und Akteuren;
- Koordination der Arbeit des Begleitausschusses;
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Bundesprogramms und der „Partnerschaft für Demokratie“ vor Ort;
- Unterstützung der Vernetzung, Bekanntmachung und Inanspruchnahme von Angeboten auf Landesebene (insb. Demokratiezentren);
- Weiterentwicklung der Arbeit in der Kommune im Themengebiet;

- Gewährleistung der Zusammenarbeit mit der Programmevaluation/wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms;
- Sicherstellung der Erfassung der Projektdaten und -ergebnisse;
- Teilnahme an inhaltlichen und qualifizierenden Maßnahmen des Bundesprogramms.

Zu den Aufgaben der externen Fachstelle gehören:

- Koordinierung sowie inhaltlich-fachliche und administrativ-technische Beratung von Projektträgern und Begleitung von Einzelmaßnahmen, auch in Hinblick auf eine stärkere Einbindung in die lokale Gesamtstrategie, ggf. einschließlich der Begleitung der Akteurinnen und Akteure und ihrer Aktivitäten im Jugendforum sowie der Wahrnehmung von Aufgaben bzgl. der Mittelverwendung und -abrechnung im Aktions- und Initiativfonds sowie im Jugendfonds;
- Förderung der Vernetzungen zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung, insbesondere Anregung und Unterstützung des Know-How-Transfers zum Umgang mit Problemlagen entsprechend des Förderbereichs in Verwaltungsstrukturen;
- Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die demokratische Entwicklung des Gemeinwesens, für die Integration von Migrantinnen und Migranten sowie für Teilhabe und kulturelle Vielfalt engagieren;
- Förderung fachlicher Qualifizierung von Akteurinnen und Akteuren in der „Partnerschaft für Demokratie“ und Vermittlung entsprechender Angebote;

## **Die Struktur der HALLIANZ für Vielfalt**

Neben der Koordinierungs- und Fachstelle ist der Begleitausschuss das zentrale Entscheidungsgremium in der HALLIANZ für Vielfalt. Dieser setzt sich aus Vertretern verschiedener Netzwerke und Zielgruppenvertreter zusammen und wird durch die Stadt Halle (Saale) für die Mitarbeit berufen. Aktuell vertreten sind folgende 18 Mitglieder:

Stadt Halle (Saale) - FB Bildung / Polizei Halle - Polizeidirektion Sachsen-Anhalt-Süd / Bürgerstiftung Halle / DGB Region Halle-Dessau / Bündnis Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage / Stadtjugendring / Netzwerk Integration und Migration / Ausländerbeirat / Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalekreis / Miteinander e.V. - Arbeitsstelle Rechtsextremismus / CDU/FDP-Fraktion / SPD-Fraktion / Fraktion DIE LINKE / Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM / Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle / StadtElternRat der Stadt Halle / Sekundarschule Halle-Süd.

Der Begleitausschuss steuert die Partnerschaft für Demokratie und entscheidet über die Mittelvergabe entsprechend der festgelegten Zielstellungen. Innerhalb der Förderung durch den Bund entwickelt der Begleitausschuss zudem die Zielstellungen der HALLIANZ für Vielfalt weiter.

## **Rückschau 2007 - 2010**

Im Rahmen der HALLIANZ für Vielfalt konnten von 2007 - 2010 vielfältige Projekte umgesetzt werden. So wurden beispielsweise das lokale Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aufgebaut („Couragierte Schule“ - Friedenskreis e.V.), demokratisches Jugendengagement in Form von Ideenwerkstätten in den Sozialräumen (Kinder- und Jugendrat) und anschließenden Umsetzungsprojekten initiiert sowie zahlreiche Projekte, Aktionen und Veranstaltungen zum Thema „Aus der Geschichte lernen“ (Heinrich-Böll-Stiftung mit vielen Partnern) durchgeführt.

Fördersumme: 500.000 Euro  
Anzahl der Projekte: 26 Integrierte Projekte  
46 Mikroprojekte

Projekte u.a.:

- Von klein auf immun - Elternarbeit/Bildungsarbeit in Kita/Hort
- Vorteil durch Vielfalt (Wirtschaftsjunioren)
- Qualifizierungsangebot „Interkulturelle Kommunikations- und Kompetenzvermittlung“ für städtische Unternehmen, Wirtschaft und Verwaltung in Halle (Saale)
- Entwicklung Bündnis „Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage“

## **Rückschau 2011 - 2014**

Nach der vierjährigen Bundesförderung im Programm „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ befand sich die HALLIANZ für Vielfalt von 2011 bis 2014 in der so genannten Nachhaltigkeitsphase. Dabei standen die Beteiligten vor der Aufgabe, bisherige Kompetenzen nachhaltig zu sichern und zukünftige Handlungsschwerpunkte in der Arbeit für Vielfalt, Demokratie und Toleranz zu setzen.

Ziel in dieser Phase war es einerseits, die Koordinierung der HALLIANZ für Vielfalt weiterzuentwickeln und nachhaltig in der Stadt zu verankern, andererseits aber auch die Demokratieförderung in und um Schule weiter zu stärken, einen Aktionsfonds für Mikroprojekte zur Förderung von Vielfalt, Demokratie und Toleranz in Höhe von 10.000 Euro nachhaltig aufzubauen sowie neue Partner aus Wirtschaft und Politik einzubeziehen.

Fördersumme: 189.000 Euro  
Anzahl der Projekte: 12 Integrierte Projekte  
14 Mikroprojekte  
HALLIANZ Jugendfonds: 39 Mikroprojekte

Projekte u.a.:

- Entwicklung und Aufbau HALLIANZ Jugendfonds (mit Durchführung verschiedener Spendenaktionen wie Spendenlauf, Benefizradeln, Geldauflagenmarketing)
- Projekt „Demokratie lernen“ und „Demokratie macht Schule“
- Entwicklung / Umsetzung einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit
- Handlungskonzept „Vielfalt sichern“
- Nacht der Migrantenvereine / Partizipation von Migranten

## **Fördersummen 2007 - 2014**

|      |               |
|------|---------------|
| 2007 | 130.000,- EUR |
| 2008 | 145.000,- EUR |
| 2009 | 110.000,- EUR |
| 2010 | 115.000,- EUR |

**Gesamt 500.000,- EUR (72 Projekte)**

2011 65.000,- EUR

2012 37.500,- EUR

2013 30.000,- EUR

2014 56.500,- EUR

**Gesamt 689.000,- EUR (65 Projekte)**

### **Nachhaltig wirksame Projekte**

- Projekte „Aus der Geschichte lernen“
- Gründungsunterstützung Bündnis „Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage“
- HALLIANZ Jugendfonds für Toleranz & Demokratie
- Couragierte Schule / Demokratie macht Schule / Lokales Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ (Netzwerkstelle)
- Unterstützung des Kinder- & Jugendrates / Aufbau Youthbank
- Unterstützung Stadtschülerrat

### **HALLIANZ für Vielfalt ab 2015**

#### **Fördersummen 2015 - 2019**

2015 75.000,- EUR

2016 80.000,- EUR

2017 80.000,- EUR

2018 80.000,- EUR

2019 80.000,- EUR

**Gesamt 395.000,- EUR**

Der dank der verschiedenen Bundesförderungen ermöglichte Weg wird seit Januar 2015 weiter beschritten und soll mittelfristig ausgebaut werden.

Dazu fand am 21.10.2014 eine Perspektiv- und Strategiekonferenz mit zahlreichen Akteuren aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft statt, auf der zukunftsweisend die Weiterentwicklung der HALLIANZ für Vielfalt als Partnerschaft für Demokratie diskutiert wurde. Diese Diskussion wurde im existierenden Begleitausschuss am 25.11.2014 fortgesetzt. Hier wurden eine mögliche Struktur der HALLIANZ für Vielfalt ab 2015 sowie der weitere Verfahrensweg besprochen und entschieden. Fortgeführt wurde diese Diskussion im Rahmen der so genannten Auftaktkonferenz am 26.05.2015 sowie als Hauptbestandteil des HALLIANZ-Forums am 27.10.2015. Die Entwicklung einer gemeinsamen lokalen, politischen Strategie bleibt dabei auch das Ziel für die nächsten Jahre.

Der Fortbestand einer internen Koordinierungsstelle ergänzt mit einer externen Fachstelle, welche sich langfristig als Koordinierungs- und Fachstelle für Demokratiebildung weiterentwickeln soll, stärkt einerseits die kommunale Verantwortung in der Bearbeitung der Themenfelder und bietet andererseits den zivilgesellschaftlichen Akteuren einen optimalen

"Türöffner" in die Verwaltung und einen zentralen Ansprechpartner, um gemeinsam als Stadtgesellschaft eine Stadt der Vielfalt zu gestalten und zu leben. Auch angesichts der zahlreichen Netzwerkpartner und zivilgesellschaftlichen Akteure erscheint eine Koordinierung und fachliche Beratung bzw. Begleitung durch die Stadtverwaltung in enger Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur als externe Fachstelle zielführender im Sinne einer gesamtstädtischen Strategie.

Die Schwerpunkte der HALLIANZ für Vielfalt bleiben auch in den Folgejahren:

- nachhaltige Verankerung der HALLIANZ für Vielfalt in kommunale Entwicklungskonzepte,
- Stärkung der Zivilgesellschaft und demokratischer Prozesse,
- Förderung der Partizipation und Weiterentwicklung einer Anerkennungskultur für demokratisches Engagement.

Die bisherige Beteiligung der Bevölkerung an Projekten der Stadt Halle (Saale) soll auch zukünftig gewährleistet und ausgebaut werden. Dabei bietet das Förderinstrument mit partizipativ gestalteten Fonds eine gute Grundlage. Neben der Koordinierungs- und Fachstelle, die mit kommunaler Verantwortung den Auftrag verfolgt, alle interessierten Bürger/innen in die Partnerschaft für Demokratie einzubinden, sowie die Partizipations-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren wird, gibt es seit 2015 innerhalb der HALLIANZ für Vielfalt folgende Maßnahmen geben:

- HALLIANZ Jugendfonds (koordiniert durch den Kinder- und Jugendrat und weitere Beteiligungsgremien bzw. Jugendinitiativen zur Förderung des demokratischen Engagements in und um Schule mit dem Schwerpunkt Jugendliche und deren soziales Umfeld, Stärkung der Selbstorganisation und -hilfe von jungen Menschen im Themenfeld)
- HALLIANZ Engagementfonds (Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements, Weiterentwicklung Willkommenskultur, Weiterentwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements gegen demokratie- und rechtsstaatsfeindliche Tendenzen)
- HALLIANZ Aktionsfonds (Stärkung der Aktionen des Bündnisses Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage sowie weiterer Aktionspartner im Bereich der Extremismusprävention, Stärkung des öffentlichen Engagements gegen rechtsextreme, antisemitische bzw. rassistische Aktivitäten)
- Externe Fachstelle (als Ergänzung zur internen Koordinierungsstelle; Koordinierung sowie inhaltlich-fachliche und administrativ-technische Beratung von Projektträgern und Begleitung von Einzelmaßnahmen, auch in Hinblick auf eine stärkere Einbindung in die lokale Gesamtstrategie; Begleitung der Akteurinnen und Akteure und ihrer Aktivitäten sowie der Wahrnehmung von Aufgaben bzgl. der Mittelverwendung und -abrechnung im Engagement- und im Jugendfonds)
- Projektmittel (zur Entwicklung und Umsetzung strategisch ausgerichteter Schwerpunktprojekte und Visionen im Bereich der Demokratieförderung, Bearbeitung programmrelevanter Problem- und Konfliktlagen im sozialräumlichen Kontext)
- Partizipations-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit (koordiniert in enger Abstimmung mit dem Begleitausschuss durch Koordinierungs- und Fachstelle sowie federführenden Fachbereich Bildung)

Die konkreten Kriterien zur Umsetzung bzw. Vergabe der einzelnen Mittel werden in enger Abstimmung zwischen dem Begleitausschuss sowie der Koordinierungs- und Fachstelle entwickelt.

## **Projekte 2015**

HALLIANZ Förderfonds mit 43 Projekten (ausführlich als Anlage verschickt)

[www.hallianz-fuer-vielfalt.de](http://www.hallianz-fuer-vielfalt.de)

HALLIANZ Jugendfonds (Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.) - 11 Projekte

HALLIANZ Engagementfonds (Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.) - 17 Projekte

HALLIANZ Aktionsfonds (Friedenskreis Halle e.V.) - 15 Projekte

### **Strategische Projekte**

- bunte\*stadt\*gestalten (Freiimfelde e.V.)
- ICH, MEIN BILD, MEIN STATEMENT für Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz (Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V.)
- *Integration von fremden (und nicht Deutsch sprechenden) Jugendlichen durch Sport (Wasserball) (SV Halle e.V.)*
- AMAL - heißt Hoffnung auf Arabisch, ein multimediales Theaterprojekt gegen islamfeindliche Vorurteile und Diskriminierungen (Aktionstheater Halle e.V.)
- Max geht in die Oper mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien (Bürgerstiftung Halle)

## **HALLIANZ Spendenlauf**

Am 25.09.2015 fand bereits zum 4. Mal der HALLIANZ Spendenlauf auf dem oberen Boulevard mit Start und Ziel am Riebeckplatz statt. Der Spendenlauf hat sich inzwischen als sehr erfolgreiche Fundraisingmaßnahme bewährt (ergänzt durch Geldauflagenmarketing), um einerseits die Projektmittel für die HALLIANZ Förderfonds zu erhöhen und gleichzeitig den ab 2016 seitens des Bundes von den Partnerschaften für Demokratie geforderten Kofinanzierungsanteil zu gewährleisten.

Beim 4. HALLIANZ Spendenlauf wurde dabei einige „Rekorde“ aufgestellt:

- über 550 Läuferinnen und Läufer
- 6.119 Runden
- Spendensumme 31.12.2015: 9.011,55 €

Den Startschuss gaben diesmal der Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand sowie der Doppel-Olympiasieger im Marathon Waldemar Cierpinski.

Zahlreich Schulen und Jugendeinrichtungen nahmen 2015 teil:

Förderschule am Lebensbaum, Comeniusschule, Fliederwegschule, Fröbelschule, Saaleschule, Freie Waldorfschule, Sekundarschule „Heinrich Heine“, Waldorf-Jugendtreff, Kinder- und Jugendhaus

Die stärkere Einbindung von Unternehmen (2015 am Start: KSB, Papenburg, Total Raffinerie) bleibt für die nächsten Jahre eine große Herausforderung, aber auch ein lohnenswertes Ziel.

### **Öffentlichkeitsarbeit ab 2015**

Mit dem neuen Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ergab es sich zwangsläufig, dass die Anpassung und Aktualisierung der Öffentlichkeitsarbeit und dazugehöriger Materialien notwendig wurde. Die erfolgte koordiniert durch Koordinierungsstelle in Abstimmung mit dem Begleitausschuss und einzelnen Projektträgern:

- Gestaltung, Layout und Erstellung Wort-Bild-Marke für Aktionsfonds, Jugendfonds, Engagementfonds parallel Signet HALLIANZ für Vielfalt inkl. Entwurfs- und Korrekturansichten, Dateierstellung für Web und Print
- Erarbeitung von je einem Flyer (Postkarte) für die drei Fonds und ein Faltblatt/Flyer für die HALLIANZ für Vielfalt
- Entwicklung eines Veranstaltungsflyers als Muster für zukünftige Veranstaltungen
- Entwicklung von ÖA-Materialien zur Unterstützung der Fonds
- Aktualisierung und Anpassung Homepage [www.hallianz-fuer-vielfalt.de](http://www.hallianz-fuer-vielfalt.de) an neues Bundesprogramm und neue Struktur der HALLIANZ für Vielfalt

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

#### **Koordinierungs- und Fachstelle HALLIANZ für Vielfalt**

Stadt Halle (Saale)

Kinder- und Jugendbeauftragter

Mirko Petrick

Schopenhauer Straße 4

06114 Halle (Saale)

Tel.: 0345 / 221 56 56

Fax: 0345 / 221 56 52

E-Mail: [mirko.petrack@halle.de](mailto:mirko.petrack@halle.de) bzw. [hallianz@halle.de](mailto:hallianz@halle.de)

Internet: [www.hallianz-fuer-vielfalt.de](http://www.hallianz-fuer-vielfalt.de)  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

Katharina Brederlow  
Beigeordnete